

Ministerpräsident Kretschmann ist Schirmherr des DAK-Wettbewerbs „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Baden-Württemberg

Krankenkasse sucht Menschen, die soziale Verantwortung zeigen und sich für Toleranz und Respekt engagieren

Stuttgart, 31. August 2020. Die DAK-Gesundheit startet den neuen Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Baden-Württemberg. Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist Schirmherr der Kampagne in Baden-Württemberg. Gesucht werden erstmals Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in besonderer Weise für ein gesundes Miteinander engagieren. Bei der Auszeichnung geht es um einen respektvollen und toleranten Umgang, eine gute Nutzung Sozialer Medien und mehr Gesundheitsvorsorge. Die Teilnehmer können sich übers Internet in drei Kategorien bewerben. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2020. Die Sieger erhalten Geldpreise.

Ministerpräsident Kretschmann als Schirmherr der Kampagne in Baden-Württemberg betont: „Zusammenhalt ist wesentlich für unsere Gesellschaft und unser Gemeinwesen. Das lehrt uns einmal mehr die Corona-Pandemie. Die Sozialen Medien sind dabei eine bedeutende Plattform für den Dialog der Menschen untereinander. Beim Austausch im Netz fehlt leider zu oft der Respekt voreinander. Deshalb übernehme ich sehr gerne die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb, in dessen Rahmen Menschen gesucht werden, die sich für ein gesundes Miteinander einsetzen – ob in der realen oder der virtuellen Welt.“

Soziale Verantwortung und gesundheitliches Engagement gefragt

„Die Corona-Krise hat es uns ganz deutlich gemacht: Wie wir miteinander umgehen, aufeinander achten und welche Werte uns im Alltag begleiten, hat großen Einfluss auf unsere Gesundheit“, erklärt Siegfried Euerle, Leiter der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Baden-Württemberg. Die Krankenkasse sucht deshalb Menschen, die mit ihren Ideen und Projekten andere inspirieren. „Wer soziale Verantwortung innerhalb unserer Gesellschaft zeigt und sich gesundheitlich engagiert, ist bei unserem neuen Wettbewerb genau richtig“, so Euerle.

Interessenten für den neuen Preis können sich in drei Kategorien bewerben. Die erste Kategorie „Gesichter für eine gesunde Gesellschaft“, wendet sich

an Menschen, die sich beispielsweise für ihre Nachbarschaft oder gegen Mobbing einsetzen und so zeigen, wie ein gesundes Miteinander mit mehr Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelingen kann. In der zweiten Kategorie „Gesichter für ein gesundes Netz“ dreht sich alles um digitale Medien. Was verbindet Menschen, wenn sie im Internet unterwegs sind? Wie finden sie Abstand und Entspannung? Gesucht sind Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für ein gesundes Miteinander im Internet engagieren. Mit „Gesichter für ein gesundes Leben“ werden in der dritten Wettbewerbskategorie Menschen angesprochen, die neue Ideen zum Gesundbleiben entwickeln – etwa für alkoholfreie Afterwork-Partys, Yoga-Treffen für Senioren oder gesundes Kochen für Kinder. Alles, was der körperlichen oder seelischen Fitness dient, ist in dieser Kategorie möglich.

Wer mit seinem Projekt mitmachen und Gesicht zeigen will, kann sich in einer oder in mehreren Kategorien online bewerben. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Landesjury in Baden-Württemberg die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“, die jeweils 300 Euro gewinnen. Sie kommen zusammen mit Landessiegern aller Bundesländer in die Endausscheidung. Der Bundessieg ist in jeder Kategorie mit 1.000 Euro (1. Platz), 750 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) dotiert.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf: <http://www.dak.de/gesichter>

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.